

Einfamilienhausgruppe in Binningen : Architekten Ulrich Löw und Theo Manz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 1: **Wohnbauten und Siedlungen**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-34124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

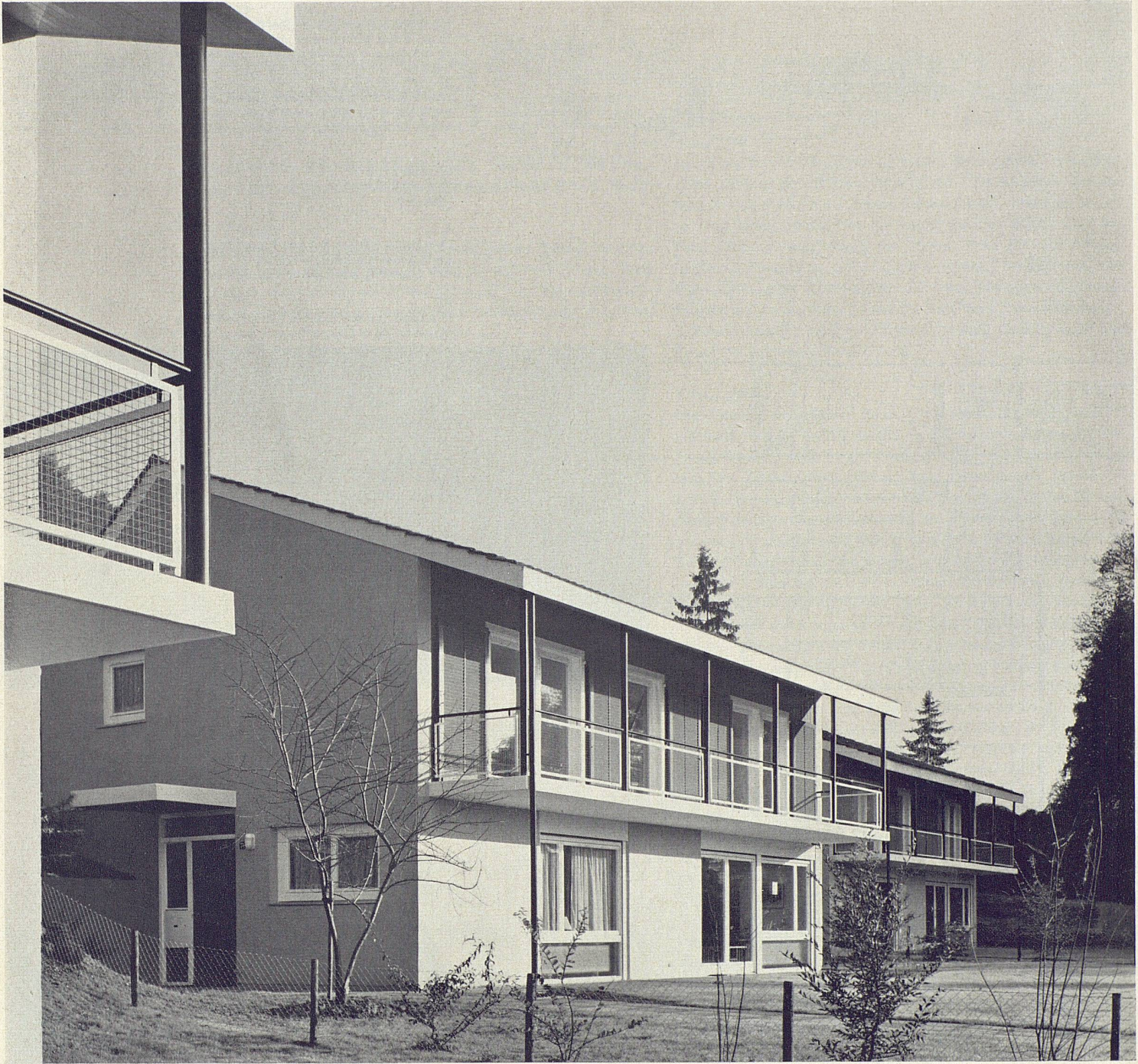
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

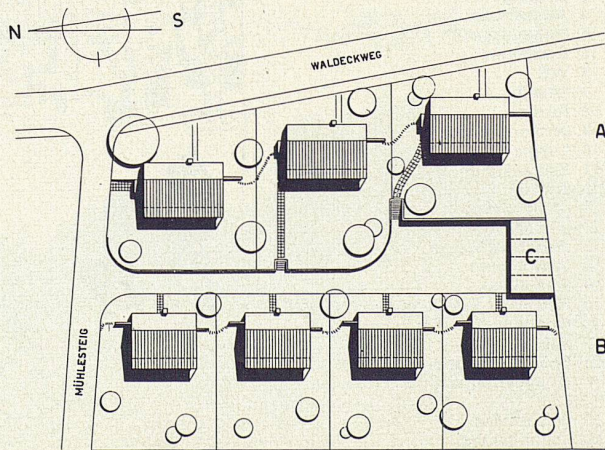
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

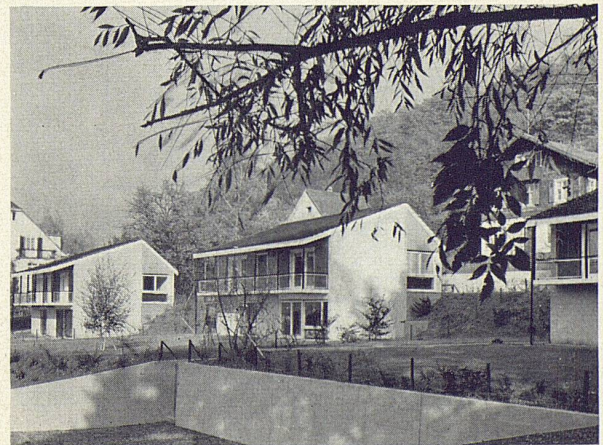
Einfamilienhausgruppe in Binningen



1



2



3

1955/56, Architekten: Ulrich Löw und Theo Manz SWB, Basel

Bauherrschaft: Theurillat Bau AG, Basel

Bei dieser Einfamilienhausüberbauung sowie bei der anschließend gezeigten Miethausgruppe handelt es sich um zwei Bauvorhaben, die für die gleiche Bauherrschaft, die Theurillat Bau AG, Basel, im Laufe der beiden letzten Jahre erstellt worden sind. Sie zeigen, daß der rein private spekulative Wohnungsbau, welcher den Gesetzen des freien Marktes und der sogenannten «guten Verkäuflichkeit» unterliegt, nicht unbedingt zu den landläufig mittelmäßigen Bauformen führen muß, wenn eine mutige und aufgeschlossene Bauherrschaft bereit ist, neben ihren kaufmännischen Risiken auch in architektonischer und formaler Hinsicht ein gewisses Wagnis auf sich zu nehmen.

Auf einem zirka 5000 m² umfassenden Gesamtgrundstück war eine Gruppe von Einfamilienhäusern zu planen, die in einem Zuge erstellt und schlüsselfertig einzeln verkauft werden sollten.

Situation

Das Grundstück liegt knapp über der Sohle des Birsigtales am Osthang, in einem ruhigen Wohnquartier. Gemäß Zonenplan der Gemeinde sind in diesem Gebiet lediglich zweigeschossige Einzelhäuser zulässig; die Bebauung darf die Ausnutzungsziffer 1:6 nicht überschreiten. Außerdem verlangt das Gesetz, daß selbständige Parzellen mit eigener Straße an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen werden und Kehrplätze an Stichstraßen mindestens 12 Meter in jeder Richtung betragen müssen.

Diese Forderungen bestimmten weitgehend Situation, Erschließung und Parzellierung der ganzen Anlage. Oberhalb der Stichstraße liegen 3 größere Häuser in Parzellen von ca. 600 m², unterhalb 4 kleinere Häuser mit je ca. 500 m² Land, am Kehrplatz als Abschluß 4 einzeln verkäufliche Autoboxen. Die Hanglage erlaubt den obern Bauten einen ungehinderten Blick ins Tal über die tiefer liegende Häuserreihe.

Haustypen

Das nach Westen relativ steil abfallende Terrain führte zur Entwicklung von Grundrissen, welche im Erdgeschoß die Wohnräume mit dahinterliegenden Kellern und im Obergeschoß die Schlafräume enthalten. Um einerseits zweierlei Haustypen im Sinne eines differenzierteren Angebotes und andererseits möglichste Einheitlichkeit des Bauens zu erreichen, wurden beide Typen mit gleichem Querschnitt, gleicher Konstruktion und einheitlichem Achsmaß von 2,50 Meter entwickelt: das 4-Zimmerhaus erstreckt sich über 4 Achsen, das 6-Zimmerhaus über 5 Achsen.

Grundrisse

Die 4-Zimmerhäuser enthalten im Obergeschoß neben Eingang mit Garderobe und WC drei Schlafzimmer, Bad und, als Erweiterung der Kinderzimmer, eine vorgelagerte Spiel- und Arbeitshalle. Über die Treppe gelangt man in die Eßnische des Erdgeschosses, von welcher Wohnraum und Küche mit dahinterliegenden Wirtschaftsräumen erreichbar sind.

Die 6-Zimmerhäuser werden im Erdgeschoß betreten. An der Eingangshalle mit WC liegen die Zugänge zu den bergseitigen Wirtschaftsräumen, der Küche und den Eß- und Wohnräumen. Vom Eßzimmer führt die freie Treppe ins Obergeschoß, das 4 Schlafzimmer, Bad/WC und die Spiel- und Arbeitshalle der Kinder enthält. Von hier führt ein Nebenausgang auf den höher gelegenen Waldeckweg.

Konstruktion

Konstruktion und Ausbau sind bei beiden Haustypen weitgehend identisch. Fundamente und Kellermauerwerk in Beton. Außenmauern in 26 cm Isoliersteinmauerwerk, Westwand der Schlafzimmer in Holz-Riegelkonstruktion. Decken in Eisenbeton, über Obergeschoß in Holz. Dacheindeckung in Doppelfalzziegeln, verdeckte Kastenrinnen.

Alle Häuser sind mit automatischen Öl-Zentralheizungen, elektrischen Heißwasserboilern und vollautomatischen Waschmaschinen ausgerüstet; die Küchen sind vollständig eingebaut. Reichliche Wandschränke vor allem im größeren Haustyp.

«Ortsfremde Bauweise»

Eigenartigerweise glaubte der Bauausschuß der Gemeinde, gegen dieses Bauvorhaben Einsprache erheben zu müssen mit der Begründung, daß «die projektierten Bauten als ortsfremd zu bezeichnen» seien; er überwies darauf die Pläne der kantonalen Heimatschutzkommission von Baselland zur Prüfung. Diese Kommission, erfreulicherweise ein fortschrittliches und aufgeschlossenes Gremium, hat jedoch das Baugesuch geschützt und erklärt, «es scheine ihr unerklärlich, aus welchen Gründen eine im guten Sinne moderne, einheitliche Überbauung als ortsfremd bezeichnet werden könne, weshalb auf die Einsprache des Gemeinderates nicht weiter eingetreten werden könne». Als Folge ähnlicher mutiger Stellungnahmen, für welche ihr Dank und Anerkennung gebühren, sieht sich diese Heimatschutzkommission seit einiger Zeit einem eigentlichen Kesseltreiben seitens verschiedener Gemeinden ausgesetzt, welche das Recht zur Beurteilung architektonischer Fragen für sich allein beanspruchen wollen. Es ist zu hoffen, daß die Architekten beider Basel, und vielleicht auch die Architektenvereine, dieser Entwicklung, welche für ihre freie künstlerische Arbeit unheilvolle Konsequenzen haben könnte, nicht tatenlos zusehen werden.

TPM



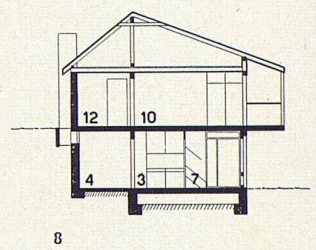
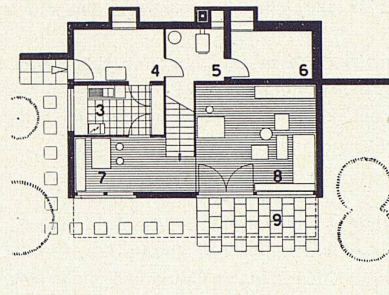
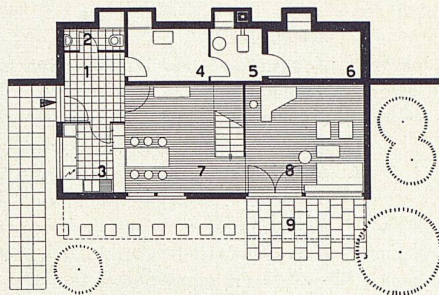
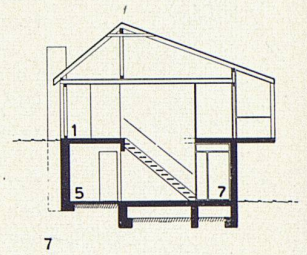
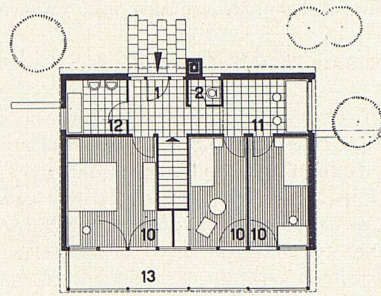
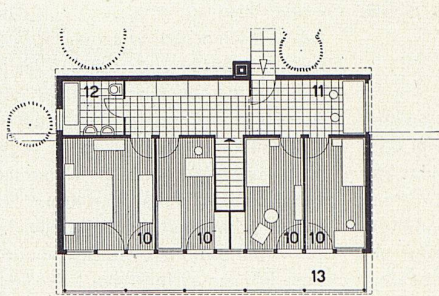
1
Blick von Nordwesten auf die obere Häuserreihe
Les trois maisons en haut de la pente; vue prise du nord-ouest
The three upper houses from the north-west

2
Situation 1:1200. A 6-Zimmerhäuser, B 4-Zimmerhäuser, C Garagen
Plan de situation
Site plan

3
Blick von Südwesten auf die 6-Zimmerhäuser
Les maisons à six pièces, vue prise du sud-ouest
The six-room houses from the south-west

4
Straßenseite der oberen Häuserreihe
Les trois maisons voisines de la rue
The three houses located on the road

- 1 Eingangshalle
Garderobe
- 2 WC
- 3 Küche
- 4 Waschküche
Trockenraum
- 5 Heizung
- 6 Keller
- 7 Eßzimmer/Eßnische
- 8 Wohnzimmer
- 9 Sitzplatz
- 10 Schlafzimmer
- 11 Spiel- und Arbeitsplatz
- 12 Bad
- 13 Balkon



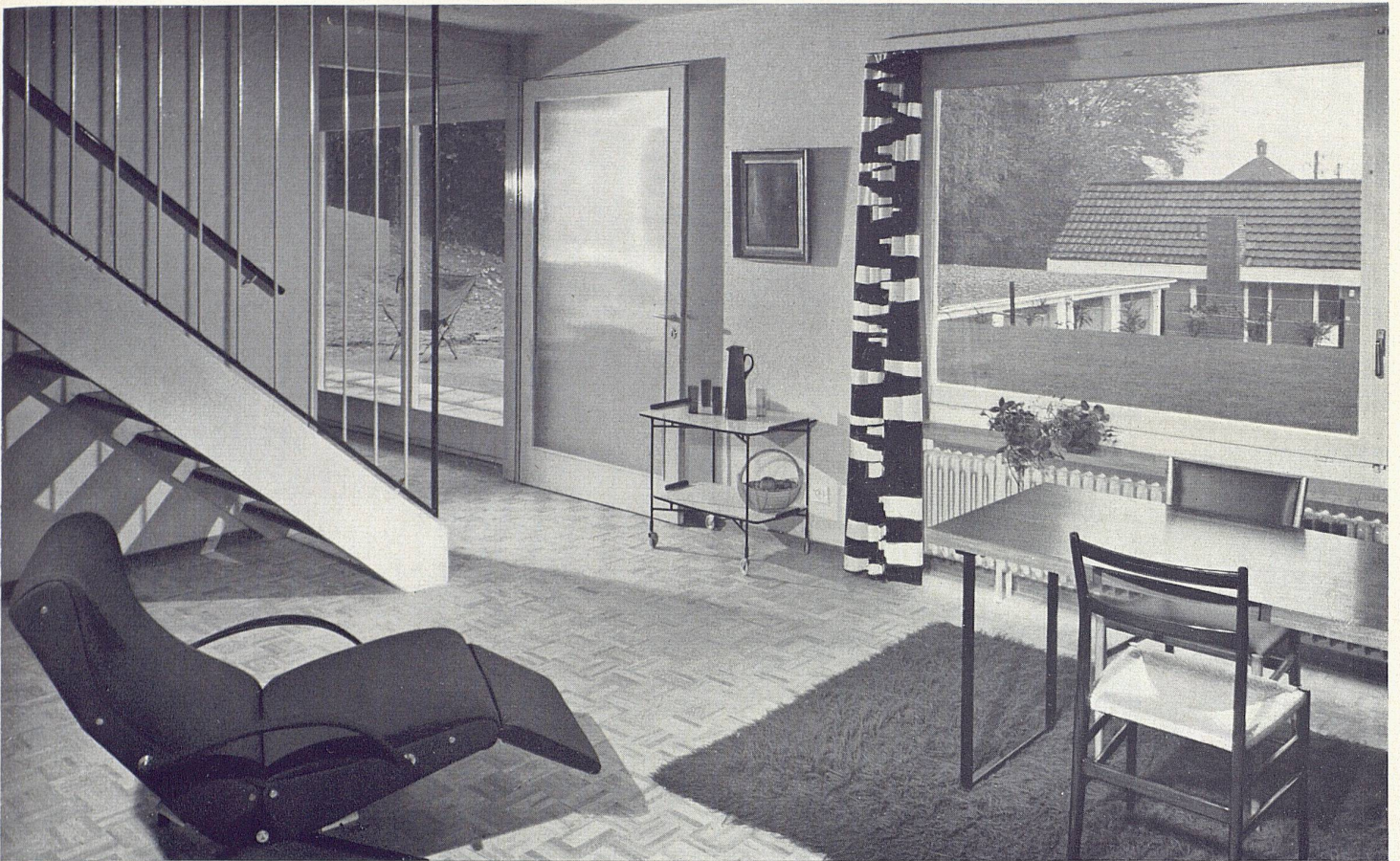
5
Erdgeschoß und Obergeschoß des 6-Zimmerhauses 1: 300
Maison de 6 pièces; rez-de-chaussée et étage
Groundfloor and upper floor of a six-room house

7 + 8
Querschnitte 1: 300
Coupe
Cross-section

6
Erdgeschoß und Obergeschoß des 4-Zimmerhauses 1: 300
Maison de 4 pièces; rez-de-chaussée et étage
Groundfloor and upper floor of a 4-room house

9
Hauseingang des 4-Zimmerhauses
L'entrée d'une maison de 4 pièces
Entrance of a 4-room house





10



11

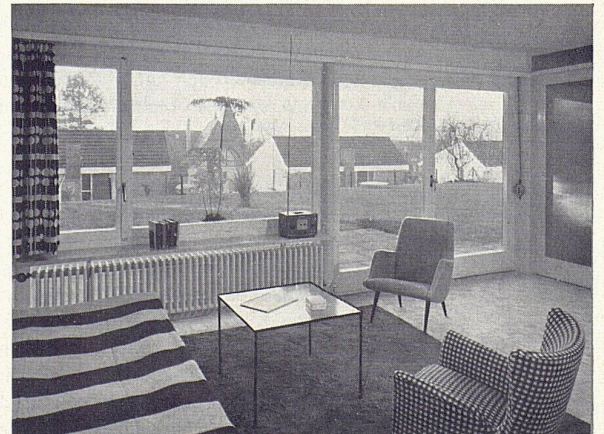
10
Eßraum
Salle à manger
Dining room

11
Kinderspielplatz im Obergeschoß
Le coin des enfants à l'étage
Children's play area on the upper floor

12
Wohnraum mit Ausblick auf die untere Häuserreihe
Grande salle
Living-room

Die Räume wurden durch die Firma Domus, Basel, möbliert

Photos: Christian Baur, Atelier Peter Moeschlin SWB, Basel



12